



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 0 5 - 0 0 1 0**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)  V

Stand des Projektes CityBahn

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.  
(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

K o w o l  
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Kenntnisnahme des Stands des Projektes "CityBahn" sowie Beschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung und der nächsten Maßnahmen der Bürgerbeteiligung.

### Anlagen:

- Brief der hessischen Landesregierung zum Luftreinhalteplan Wiesbaden vom 12.09.2017
- Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises, Beschluss vom 12.09.2017 (DS X/403, CityBahn-Anbindung Bad Schwalbach - Zeit- und Kostenplan)
- Haupt- und Finanzausschuss, Beschluss vom 15.11.2017 (Sitzungsvorlage 17-V-05-0006 ÖPNV-Finanzierung)
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, Beschluss Nr. 0209 vom 07.11.2017 (Sitzungsvorlage 17-V-05-0008 Projektstudie Emissionsfreier ÖPNV in Wiesbaden)

## C Beschlussvorschlag:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. die geprüften vorhandenen und möglichen zukünftigen Alternativen die CityBahn nicht ersetzen, sondern höchstens ergänzen können;
2. die hessische Landesregierung die Realisierung der CityBahn aufgrund ihrer verkehrlichen Notwendigkeit und ihres gleichzeitigen erheblichen Beitrags zur Senkung der Luftbelastung mit Stickoxiden im Luftreinhalteplan für Wiesbaden verankern wird (vgl. Anlage);
3. die Theodor-Heuss-Brücke nach Aussage des beauftragten Statikers und Prüfstatikers mit relativ geringen Verstärkungsmaßnahmen die statischen Voraussetzungen erfüllt, sowohl den CityBahn als auch den parallelen motorisierten Individualverkehr zu ermöglichen;
4. die Theodor-Heuss-Brücke in der Lage ist, den CityBahn- und den parallelen motorisierten Individualverkehr auch bzgl. der Verkehrsabwicklung zu bewältigen;
5. die Vorplanung nach mehreren Rückkopplungen mit einer stadtweiten dezernats- und ämterübergreifenden Arbeitsgruppe Planung eine Vorschlags-Linienführung mit alternativen Varianten in einigen Bereichen ergeben hat;

6. die Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) für die gesamte Strecke von Mainzer Hauptbahnhof über Wiesbaden bis Bad Schwalbach (Vorschlagsvariante) ein positives Ergebnis größer als 1 für die Vorschlags-Linienführung erbracht hat und damit die Voraussetzungen für eine Bundes- und Landesförderung erfüllt sind;
7. das Ergebnis der Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Vorschlagsvariante zu den Beratungen im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vorgelegt wird;
8. entsprechend des Beschlusses des Kreistags vom 12.09.2017 (Anlage) davon auszugehen ist, dass sich der Rheingau-Taunus-Kreis aufgrund des positiven Ergebnisses der Nutzen-Kosten-Untersuchung kurzfristig an der CityBahn GmbH beteiligen wird und ebenso kurzfristig die Vorplanung für seinen Streckenanteil beauftragen kann;
9. seit dem StVV-Beschluss Nr. 0069 vom 16.02.2017 u.a. durch Veröffentlichung der Webseite citybahn-verbindet.de mit Beantwortung häufig gestellter Fragen („FAQ“), mit einer achtseitigen Beilage in der lokalen Tageszeitung und mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum NKU-Verfahren mit Dr. Martin Arnold (Intraplan) am 07.11.2017 im Stadtverordnetensitzungssaal die Bürgerinformation im Rahmen bisher vorliegenden Erkenntnisse begonnen hat;
10. sich aus eventuellen Änderungen aus der Bürgerbeteiligung das Nutzen-Kosten-Verhältnis geringfügig verändern kann.

Es wird beschlossen, dass

1. die CityBahn GmbH im Abschnitt „Theodor-Heuss-Brücke - Hochschule RheinMain, Standort Kurt-Schumacher-Ring Wiesbaden“ mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (HOAI 3+4) beginnen kann. Die Finanzmittel i.H.v. 2,4 Mio. EUR (Investition) sind gemäß Punkt 2.2.d des Beschlusses 0069 der Stadtverordnetenversammlung vom 16.02.2017 im Wirtschaftsplan 2018 und in der weiterführenden Finanzplanung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH (Anlage, Sitzungsvorlage 17-V-05-0006, beschlossen vom Haupt- und Finanzausschuss am 14.11.2017) enthalten;
2. die CityBahn GmbH die Vorplanung für den Abschnitt „Hochschule RheinMain - Anschluss Aartalbahntrasse / Kreisgrenze“ beginnen kann, wenn der Rheingau-Taunus-Kreis die Vorplanung für seinen Streckenabschnitt beauftragt hat; wobei auch diese Finanzmittel i.H.v. 400.000 EUR (Aufwand) im Wirtschaftsplan 2018 und der weiterführenden Finanzplanung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH enthalten sind;
3. die Online-Bürgerbeteiligung auf citybahn-verbindet.de zeitnah freigeschaltet werden soll und darüber hinaus, beginnend im Januar 2018, vier Info-Messen in den einzelnen Planungsabschnitten Kastel/Amöneburg, Biebrich, Südost/Mitte und Rheingauviertel-

Hollerborn/Westend-Bleichstraße durchgeführt werden sollen, auf denen die Bevölkerung mit den Planern, dem Vorhabenträger und der Stadtverwaltung diskutieren und Änderungsvorschläge einbringen kann.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit Beschluss der Sitzungsvorlage wird der Sachstand zur Planung zur Kenntnis genommen und die CityBahn GmbH ermächtigt, die im von der Haupt- und Finanzausschuss am 15.11.2017 beschlossenen Wirtschaftsplan 2018 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH dafür vorgesehenen Finanzmittel für die nächsten Planungsschritte auf Wiesbadener Stadtgebiet zu verwenden.

### II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Gemäß Beschluss 0294 der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017 war das externe Wirtschaftsprüfungsunternehmen Benz + Walter beauftragt, das Gesamtprojekt Emissionsfreier ÖPNV, dessen Teil das Projekt CityBahn ist, einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zu unterziehen. Im Ergebnis stellen diese fest, dass das Szenario mit CityBahn wirtschaftlicher ist als das Szenario ohne CityBahn (Anlage, Beschluss Nr. 0209 des Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vom 07.11.2017).

Wiesbaden, . November 2017

Andreas Kowol  
Stadtrat